

Masamune in Love

Von abgemeldet

Kapitel 13: Verletzte!

Heute war das Turnier. Niemand meiner angeblichen Freunde kam. Keiji war nur wegen Magoichi da. Ieyasu und Mitsunari wollten mich zum Schweigen bringen und Yukimura saß in der ersten Reihe.

Die beiden fragten mich immer ob ich es verraten würde und Mitsunari wollte mich beseitigen. Als ich letztens geschlafen hatte, hatte Mitsunari mich in einen Sack gesteckt und wollte mich auf dem Sportplatz lebendig begraben. Zum Glück hatten Ieyasu und Katakura-san mich gerettet.

Ich hatte richtig Angst gehabt. Ich wollte am liebsten anfangen zu heulen. Tat es aber nicht weil ich ein Kerl war.

Das gegnerische Team war echt zum Schreien. Das waren alles so riesige breite Schränke. Wie Türsteher.

Der Trainer war ein Typ namens Hanbei Takanaka. Ein schmaler dünner Kerl. Er hatte auch silberne Haare. Wie fast jeder hier. Fast schon langweilig. Aber im Basketball würden diese Schränke nicht gewinnen. Zumindest hoffte ich das.

Wir hatten das Spiel gewonnen, aber einer hatte mich gefault. Er schlug mir mitten gegen die Brust. Und schon saß ich mit riesigen Schmerzen auf dem Boden. Verdammt.

„Alles okay? Masamune?“

Ieyasu zwickte mich und rüttelte an mir. Der Richter bemerkte auch endlich dieses Faul. Katakura-san kam auch schon an gerannt. Wie peinlich.

„Masamune. Hast du Schmerzen. Tut deine Brust weh?“

„E-es geht gleich wieder....“

Die Schmerzen waren unerträglich. Ich konnte nicht einmal aufstehen.

„Soll ich dich tragen?“

„Nein...es geht....autsch...“

Also trug Katakura-san mich vom Feld. Wie eine kleine Prinzessin. Das war vielleicht peinlich. Auch wenn das der Wunsch eines jeden Mädchen war....von so einem gut aussehenden.....was war nur los mit mir?!

Katakura-san blieb plötzlich stehen.

„Masamune? Du bist eigentlich viel zu leicht....bist du vielleicht krank?“

„N-nein....mir geht es gut...das war schon immer so!“

„Was?! Dann musst du erst recht zu einem Arzt. Ich bringe dich ins Krankenzimmer, dort sehen wir uns die Verletzung an.“

WAS?! Er wollte sich das ansehen. NEIN! Das würde mich enttarnen. Und ich dachte die anderen beiden wären unvorsichtig. Ich bin soooo doof!

„Ä-ähm....Katakura-san? Ich fühle mich schon wieder besser....könnten sie mich runter

lassen?“

„Bist du sicher? Ich sollte mir das trotzdem ansehen.“

Der war ja richtig scharf darauf. Was hatte er erwartet an meiner Brust zu finden? Ich musste doch etwas unternehmen können. Aber was?

Er setzte mich im Krankenzimmer auf einer Liege ab. Endlich. Zum Glück war ich kein Kerl. Das wäre dann nämlich Cafe Latte.

Er wartete. Was erwartete dieser Kerl denn?! Sollte ich auspacken? Kuma hatte mir davon abgeraten. Und der hatte immer recht.

„Also.....zieh dein Shirt endlich aus, sonst kann ich mir die Verletzung nicht ansehen.“

„Aber ich bin nicht verletzt. Sehen sie nur.“

Ich machte ein paar Übungen um ihm zu beweisen das es mir gut ging. Was ja nicht Stimmt.

„Kann ich gehen?“

„Ich sagte doch schon...Nein! Ich helfe dir wenn du Hilfe brauchst.“

Das sollte wohl heißen: „Zieh dich aus kleine Maus, sonst mach ich es für dich.“

Ich beugte mich zu Katakura-san. Mein Gesicht war nah an seinem.

„Sie haben wunderschöne Augen!“

Er war 30 Sekunden lang geschockt. Meine Zeit um abzuhaufen.